

# Dynamische Gebetsteams.

Den folgenden Beitrag haben wir von dem bekannten und inzwischen verstorbenen Evangelisten und Beter Friedhold Vogel übernommen. Darin hat er seine Jahrzehnte lange Erfahrung zum Nutzen vieler Gemeinden verfasst.

## Fünf Schritte zu einer lebendigen Gebetszelle.

### Schritt 1: Wir schauen uns um

Unser Aufgabenbereich ist genau da, wo wir leben, arbeiten oder zur Schule gehen. Unsere Alltagskontakte bieten viele Gelegenheiten, Menschen auf die Gute Nachricht neugierig zu machen. Eine Hilfe kann es sein, auf einer Gebetsliste die Namen der Menschen aus unserer Umgebung einzutragen, für die wir regelmäßig beten wollen. Das Gebetslesezeichen von ProChrist kann Ihnen dabei eine Hilfe sein. [www.shop.prochrist.com](http://www.shop.prochrist.com)

### Erstellen Sie eine Gebetsliste:

Ich will regelmäßig beten für
1
2
3
4

### Schritt 2: Wir wenden uns an Gott

Durch Gebet verändert Gott Menschen. Wir wollen für diese Menschen beten und auch für uns selbst, dass Gott uns Gelegenheiten schenkt, ihnen seine Liebe mitzuteilen. Dabei kann uns das Gebetsteam helfen (siehe unten).

### Schritt 3: Beziehungen pflegen

Wir suchen nach Möglichkeiten, unsere – oft sehr oberflächlichen – Alltagskontakte zu Nichtchristen zu vertiefen. Dazu gilt es, sich Zeit zu nehmen und entsprechende Prioritäten zu setzen. Eine tiefere Anteilnahme am Leben einzelner

Menschen ist gefragt. Nur dann erkennen wir dessen verborgene Fragen nach Gott.

### Schritt 4: Wir gehen los

Wir laden die uns lieb gewordenen Menschen konkret ein. Hier ist Mut und ein unverkrampftes Einladen angesagt. Gott will – und wird! – uns das gern schenken. Vertrauen wir darauf.

### Schritt 5: Wir sind für die jungen Christen da

Diejenigen, die Jesus Christus annehmen oder zumindest Interesse am Evangelium zeigen, brauchen Hilfe und Ermutigung. Wir beten natürlich auch weiter für die, die zunächst kein Interesse zeigen und bleiben in Kontakt mit ihnen. »Gut Ding will Weile haben«, sagt der Volksmund; biblisch ausgedrückt: »Der Sämann wartet in Geduld.«

## Was ist ein Gebetsteam?

Ein Gebetsteam ist die kleinste Gruppe, die sich zu einer Gebetsgemeinschaft trifft, sozusagen ein Minigebetsgottesdienst oder eine Gebetszelle: Zwei oder drei, höchstens vier Personen, bringen regelmäßig konkrete Anliegen vor Gott. Sie treffen sich ausschließlich zum Gebet. Es ist kein Hauskreis, keine Bibelgesprächsgruppe. Inhalt und Ziel sind nicht Wachstum im Glauben, Seelsorge oder ein Gemeinschaftserlebnis. Inhalt und Ziel ist Gebet, und zwar das missionarische Gebet, das Gebet für andere, das die Bibel Fürbitte nennt. Was sagt Jesus zum Gebet?

Er hat nicht nur gesagt: »Wenn du aber betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater...« (Mt. 6,6). Er hat auch gesagt: »Wenn zwei von euch hier auf der Erde meinen Vater um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.« (Mt. 18,19.20)

Das persönliche Reden mit Gott (Mt. 6,6) ist das geistliche Fundament des Gebetsteams. Aber es ist, wie Jesus zeigt, nicht die einzige Möglichkeit des Gebets. Jesus Christus spricht auch vom gemeinsamen Gebet. Beachten Sie dabei, dass er